

Anlage I0151/16

Jahresbericht der Integrationsbeauftragten für das Jahr 2015

Einführung

Die jährliche Berichterstattung der Integrationsbeauftragten über die Tätigkeit des Beirates für Integration und Migration, dessen Vorsitzende die Integrationsbeauftragte ist und über die Lage der Menschen mit Migrationshintergrund in der Landeshauptstadt Magdeburg beruht auf der Dienstanweisung B90/03 vom 01.11.2009 i. V. m. § 2 Abs. 3 Nr. 5 der Satzung des Beirates für Integration und Migration.

Der vorliegende Bericht fasst die Tätigkeit des Beirates für Integration und Migration der Landeshauptstadt Magdeburg seit der Konstituierung am 20.05.2015 zusammen und erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Daten und Fakten

Den Berichten des statistischen Landesamtes Sachsen-Anhalt und des Amtes für Statistik der Landeshauptstadt Magdeburg zufolge, wurden folgende Daten zur Entwicklung der Zuwanderung nach Sachsen-Anhalt und Magdeburg für das Jahr 2015 erhoben:

Nach der Statistik des statistischen Landesamtes Sachsen-Anhalt lebten am 31.10.2015 in Sachsen-Anhalt 79.860 Ausländer, in Magdeburg 14.146 Ausländer.¹

Im Jahr 2015 wurden rund 2.740 Asylbewerber in der Landeshauptstadt aufgenommen. Derzeit leben in Magdeburg etwa 2.689 Asylsuchende und Geduldete sowie 108 Fälle nach dem Dublin-Verfahren. Im Jahr 2014 wurden im Vergleich hierzu insgesamt 721 Asylsuchende zugewiesen. Damit hat sich die Zahl der Asylsuchenden allein in Magdeburg im Jahr 2015 gegenüber 2014 vervierfacht.

Die hohen Zuweisungszahlen von September bis November 2015 mit wöchentlich bis zu 170 Personen gingen zum Jahresende zurück. Auch im Januar 2016 rechnet die Stadt derzeit mit einer wesentlich geringeren Aufnahmezahl neuer Asylsuchender.

Die fünf stärksten Herkunftsländer:²

Syrien	1.253
Afghanistan	304
Iran	115
Albanien	94
Indien	66

Darüber hinaus sind die anderen Migrantengruppen differenzierend zu berücksichtigen. Hierzu zählen die Bürgerinnen und Bürger der europäischen Union, die in der

¹ (http://www.statistik.sachsen-anhalt.de/Internet/Home/Daten_und_Fakten/1/12/124/12411/aktuell-Deutsche_Auslaender_nach_Kreisen.html, Stand 04.06.2015)

²([http://www.magdeburg.de/Start/B%C3%BCrger-Stadt/Leben-in-](http://www.magdeburg.de/Start/B%C3%BCrger-Stadt/Leben-in-Magdeburg/FI%C3%BCchtlinge/index.php?NavID=37.907&object=tx|37.13005.1&La=1)

[Magdeburg/FI%C3%BCchtlinge/index.php?NavID=37.907&object=tx|37.13005.1&La=1](http://www.magdeburg.de/Start/B%C3%BCrger-Stadt/Leben-in-Magdeburg/FI%C3%BCchtlinge/index.php?NavID=37.907&object=tx|37.13005.1&La=1), Stand 04.06.2016).

Landeshauptstadt Magdeburg eine neue Heimat gefunden haben sowie die Student/innen mit Migrationshintergrund und Familienangehörige von Ausländern.

Arbeitsgrundlagen und Aufgaben der Integrationsbeauftragten und des Beirates für Integration und Migration

Integrationsbeauftragte/r

Laut der Dienstanweisung ist der/die Integrationsbeauftragte das Bindeglied zwischen der jeweiligen Personengruppe einerseits und dem Stadtrat sowie der Verwaltung andererseits. Er/sie hat die vordringliche Aufgabe, die Zielgruppen der Migrantinnen und Migranten in allen integrationsrelevanten Fragestellungen zu beraten und Hilfestellungen zu geben. Des Weiteren ist die Wahrnehmung der Mittlerrolle zwischen Zugewanderten und Behörden sowie ggf. die Weiterleitung von Problemen und Anfragen an die zuständigen Ämter der Verwaltung ein Teilaspekt der Aufgabenstellungen der/des ehrenamtlichen Integrationsbeauftragten der Stadt.

Beirat für Integration und Migration

Der Beirat für Integration und Migration der Landeshauptstadt Magdeburg arbeitet nach der Satzung vom 16. Juni 2014 (Amtsblatt der Landeshauptstadt Magdeburg Nr. 21 vom 20. Juni 2014). Der Beirat vertritt die Interessen der Migranten der Landeshauptstadt Magdeburg gegenüber den städtischen Gremien und der Öffentlichkeit. Er ist das gemeinsame Gremium von Menschen mit Migrationshintergrund und Stadträten, das alle 3 Monate seine Sitzungen durchführt, an denen integrationsrelevanten Themen besprochen und zu denen Fachpersonen eingeladen werden.

Mitwirkung im Beirat für Integration und Migration

In seiner Sitzung am 16.04.2015 beschließt der Stadtrat einstimmig:

Beschluss-Nr. 339-012(VI)15

1. Auf der Grundlage der geltenden Satzung des Beirates für Integration und Migration und auf Vorschlag der Berufungskommission zur Besetzung des Beirates für Integration und Migration werden folgende Vertreterinnen und Vertreter in den Beirat für Integration und Migration bestellt:

a) aus den Fraktionen des Magdeburger Stadtrates:

- Herr Timo Gedlich, Bündnis 90/Die Grünen
- Frau Steffi Meyer, SPD-Stadtratsfraktion
- Herr Hubert Salzborn, CDU/FDP/Bund für Magdeburg
- Frau Jenny Schulz, Die LINKE

Auf Antrag der Fraktion Magdeburger Gartenpartei nimmt der Stadtrat in seiner Sitzung am 21.04.2016 durch feststellenden Beschluss zustimmend zur Kenntnis:

Beschluss-Nr. 846-026(VI)16

Frau Stadträtin Jacqueline Tybora wird als Vertreterin in den Beirat für Integration und Migration

b) von der Magdeburger Bürgerschaft mit Migrationshintergrund:

- Herr Dr. Klein Nicolas
- Herr Amidou Traoré
- Herr Ferdi Sali
- Frau Polina Ivanova
- Herr Dr. Dimas Enrique Calderon de la Rosa
- Herr Ekrem Tahiri
- Frau Agnieszka Misiuk
- Frau Laura Schrader.

2. Bei Ausscheiden eines durch den Stadtrat berufenen Mitgliedes des Beirates für

Integration und Migration werden als Nachrücker/-innen in der von der Bewerbungskommission zur Besetzung des Beirates für Integration und Migration vorgeschlagene Reihenfolge folgende Kandidaten bestellt:

1. Frau Mary Jane Plaß
2. Herr Dmitrijs Filimonovs
3. Herr Csaba Doeme.

Aufgrund des Wegzuges von einigen bestellten Mitgliedern des Beirates sind alle drei vorgeschlagenen Nachrücker/-innen in den Beirat aufgenommen worden.

Geschäftsführung

Herr Abdoul Coulibaly, Koordinator für Integration und Zuwanderung der Landeshauptstadt Magdeburg führt die laufenden Geschäfte des Integrationsbeirates. Er ist der Stabsstelle für Jugendhilfe-, Sozial- und Gesundheitsplanung (V/02) des Dezernats für Soziales, Jugend und Gesundheit zugeordnet.

Der Vorstand

Der Beirat hat sich am 20.05.2015 konstituiert.

Als Vorsitzende wählten die Mitglieder Frau Polina Ivanova. Die gewählte Vorsitzende nimmt zugleich die Funktion der/des Integrationsbeauftragten per Satzung ein. Frau Ivanova vertritt den Beirat im Jugendhilfeausschuss;

Stellvertretender Vorsitzender: Herr Amidou Traoré

Stellvertretender Vorsitzender: Herr Dmitrijs Filimonovs

Seit der Konstituierung fanden zwei öffentliche Sitzungen statt. Folgenden Themen wurden beraten und zur weiteren Begleitung durch den Beirat aufgenommen:

- Schwerpunkte der Integrationspolitik der Fraktionen, Zusammenarbeit des Beirates mit den politischen Fraktionen der Landeshauptstadt Magdeburg;
- Aufnahme und Unterbringung von Flüchtlingen, auch von den unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen in der Landeshauptstadt Magdeburg, Möglichkeiten der Unterstützung des Beirates;

- Willkommensbündnisse in Magdeburg, Zusammenarbeit mit dem Beirat;
- Aufbau der Kontakte mit den Migrantenselbstorganisationen und dem Netzwerk für Integrations- und Ausländerarbeit;
- Teilnahme am Rathausfest am 3.Oktober 2015 im Rathaus, Durchführung der Kennenlern- und Informationsveranstaltung am 16. Dezember 2015 im *einewelt haus*;
- Teilnahme an der 2. Engagement-Werkstatt am 13.10.2015 im *einewelt haus*.
- Teilnahme an der Meile der Demokratie mit dem eigenen Stand am 16. Januar 2016;
- Teilnahme am Workshop zu den Ergebnissen der Studie zur Fortschreibung des Rahmenkonzeptes für Integration und Ausländerarbeit am 22.01.2016 im Rathaus;
- Teilnahme an der Veranstaltung "Zukunftswerkstatt Integration" am 14.03.2016 in der Hochschule Magdeburg-Stendal;
- Teilnahme am Fest der Begegnung am 05.05.2016 im Familienpark Magdeburg;
- Beratung der Bevölkerung mit Migrationshintergrund, enge Zusammenarbeit zu ihren Angelegenheiten mit der Ausländerbehörde der LH Magdeburg, dem psychosozialen Zentrum für Migrantinnen und Migranten in Sachsen-Anhalt, der Freiwilligenagentur Magdeburg, der Integrationshilfe Sachsen-Anhalt e.V. in allen Dolmetscherfragen und dem Landesschulamt Magdeburg.

Ausblick

Als Ansätze der zukünftigen Arbeit des Integrationsbeirates der Landeshauptstadt Magdeburg sind folgende Schwerpunkte zu nennen:

- Beitrag zur Fortschreibung des Rahmenkonzeptes für Integration und Ausländerarbeit;
- Unterstützung des „Ankommens“ und der „Integration“ in Magdeburg;
- Ausbau des Dolmetscherpools für Ämter;
- Mitwirkung und Unterstützung der Beschulung von Schülern mit Migrationshintergrund;
- Beteiligung an den IKW 2016;
- Ausbau der intensiven Öffentlichkeitsarbeit des Beirates.

Es wird bemängelt, dass die Mitglieder des Integrationsbeirates zu den für sie relevanten Veranstaltungen der Stadt, wie zum Beispiel der Einbürgerungsfeier nicht eingeladen werden.

Der Beirat für Integration und Migration sowie die Integrationsbeauftragte begrüßen die Initiativen der Landeshauptstadt Magdeburg zur Weiterentwicklung des Bildungsmanagements und Förderung der Integration von Flüchtlingen durch Bildung und unterstützt den Ideenwettbewerb zur Betreuung und Begleitung von Flüchtlingen.

Auch die Einrichtung des Netzwerkes „Gute Pflege Magdeburg“ ist ein guter Schritt in die richtige Richtung bei der Modernisierung der Pflege älterer Menschen in Magdeburg.

Die Zielvorstellungen des Netzwerkes „Gute Pflege Magdeburg“ kommen den Vorstellungen vieler Migrant/-innen über die Pflege im Alter entgegen. Viele älteren Migrant/-innen bevorzugen die Pflege in eigener Familie bzw. im eigenen Wohnumfeld.

Der Beirat für Integration und Migration der Landeshauptstadt ist gern bereit, die Verwaltung im Rahmen der Planung der Prozesse zu beraten und bei der Umsetzung der Maßnahmen mitzuwirken.